**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

**Heft:** 10

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLI. Jahrgang.

Basel.

13. März 1875.

Nr. 10.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birekt an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Giniges über Abanberung ber Erereier-Reglemente in Volge ber neuen Militarorganisation. Sanbhabung ber ichweigerifden Reutralitat. Entgegnung auf einen Artitel ber Artillerie-Beitidrift. (Colug.) - Gibgenoffenicaft: Rreisfcreiben; Bunbesflabt: Ernennungen. — Berfchiebenes: Statiftit ber Beitungepreffe.

### Einiges über Abanderung der Exercicr= Reglemente in Folge der nenen Militär= organisation.

Die neue Organisation ber Infanterie hat es unerläglich gemacht, die Exergierreglemente neuer= bings einer Durchsicht zu unterziehen und in benfelben die nothigen Aenderungen vorzunehmen.

Diese Aenderungen zu berathen und die neuen Bestimmungen in Vorschlag zu bringen , find, wie perlautet, am 7. Marg in Bafel fammtliche Rreis= instruktoren und Instruktoren I. Klaffe zu einem Rurs einberufen worben.

Die Aufgabe ben erfahrensten Fachmännern gu übertragen, icheint bafür zu burgen, bag biefe in ber zwedmäßigften Beife gelost merbe. Der Bor= gang bietet aber noch andere Bortheile. Es lägt fich annehmen, bag bas Rind, welches fammtliche hohere Inftruttoren zum Bater hat, diesen beson= bers lieb und werth fein werbe und bag bas fo bervorgebrachte Reglement in Folge beffen nicht fo leicht bas traurige Schicksal so vieler seiner Borganger haben merbe, bag es namlich von feinem eigenen Bater fury nach feiner Beburt wieber umgebracht werbe. Gerabe bie Betheiligung Bieler burfte allfällig fpater auftauchenben Morbgeluften Schranken feten. Diefes hat ben großen Bortheil, baß bas neue Reglement jebenfalls eine Ungahl Jahre bauern wirb. Diefes ift aber fehr munichens= werth, ba häufiger Wechsel ber Reglemente Unsicher= beit erzeugt und fehr nachtheiligen Ginfluß auf bie tattifche Ausbildung ber Truppen nimmt. Mehr als in andern Armeen ist biefes bei Milizen ber Rall, bei benen bie Uebungszeit febr turg bemeffen ift und nur periodifch ftattfinbet.

Doch wie alles in ber Welt hat auch bie Berathung in gablreichem Rreis von Kachmannern ihre tommen burfte, ift mahriceinlich bie Grundlage,

Bebenken. Jeber hat feine eigenen Unfichten, feber flütt biefe auf turze ober langjährige Erfahrung. Die Ansichten werben in einzelnen Buntten weit auseinandergeben. Gine Berfammlung ift auch menig geeignet, eine Arbeit fo zusammenzufaffen, baß fie wie aus einem Bug hervorgegangen erscheint. Oft werben wechselweise Zugeständnisse gemacht, wodurch ber leitende Gedanke verloren geht und bas Gange ben Charafter bes homogenen verliert.

Diefem Uebelftand läßt fich zwar einigermaßen begegnen, wenn ber Berfammlung ein ausgearbei: tetes Projett gur Berathung und Begutachtung por= gelegt wirb.

Wenn wir die Bebenten und Schwierigkeiten ber Berathung in größerem Rreise hervorgehoben, fo ist es boch burchaus nicht ber Fall, bag wir biefe bei vorliegender Belegenheit theilen. 3m Gegen= theil, wir haben Bertrauen zu ben Leitern bes Rurfes und find fehr überzeugt, bag fie ben richtigen Weg, ber gum Biele führt, einschlagen werben.

Der Borgang, welcher bann weiter bei Feftsetung ber reglementarifden Bestimmungen eingeschlagen wird, ift uns unbekannt. Wir konnen nur bie Bermuthung haben, bag bas Glaborat bann noch einmal geprüft, bie Rebaktion burchgesehen und allenfalls verbeffert, bann provisorisch eingeführt werbe, um nach Erprobung befinitiv angenommen zu merben.

Wir wollen uns hier erlauben, einige ber wich: tigften Buntte, bie bei ber Revision ber Reglemente in Unbetracht fommen burften, zu berühren und einige bezügliche Unregungen gu bringen.

Es leitet uns babei ber Gebante: Je vielfacher eine wichtige Sache beleuchtet und befprochen wirb, besto eber fann biese jum einem gebeihlichen Enbe geführt merben.

Das erste, welches bei ber Berathung in Frage